

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 30 (1952)

Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesangssektion

Proben im Hotel «Bristol» am 9. und 23. Mai.

Photosektion

Mittwoch, den 14. Mai 1952, 20 Uhr, im Clublokal «Zu Webern»: Bilderschau aus Belgien.

Neuanmeldungen**MITGLIEDERLISTE**

Elias Emile Gerbrand, Directeur adjoint Union margarinière belge, Baasrode (Belgien), Oude Heirbaan 38

Kaufmann Hans, Bergführer, Scheidgasse 35, Unterseen

Langelaan Jan Adriaan, Industrieller, Blauwe Kamerlaan 7, Den Haag (Holland)

Mathes-Wüthrich Franz-Rudolf, Angestellter SVB, Holderweg 62, Spiegel b. Bern

Übertritt von JO

Hertig Paul, Techniker, Waffenweg 18, Bern

SEKTIONSNACHRICHTEN**Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. April 1952
im Casino**

Vorsitz: Albert Meyer.

Anwesend ca. 260 Mitglieder und Gäste.

Der Präsident eröffnet um 20.15 Uhr die Versammlung mit einer Begrüssung der den Saal voll besetzenden Mitglieder und Gäste. Anschliessend folgt die Erledigung der geschäftlichen Traktanden.

Dem Protokoll der letzten Monatssitzung stimmen alle Anwesenden stillschweigend zu, und die acht im Märzheft des Cluborgans publizierten Anwärter werden als Mitglieder in der Sektion willkommen geheissen.

Nach einer eingehenden Orientierung durch den Kassier über die publizierte Jahresrechnung 1951 wird diese sowie der Revisorenbericht einstimmig genehmigt und unserem Kassier Werner Sutter und seiner Frau Gemahlin bestens verdankt.

Am 25. März verschied nach längerer Krankheit Dr. Kurt Widmeier, Mitglied seit 1936. Der im 37. Lebensjahr Abberufene war früher in der Jugendorganisation tätig und wurde als stiller Bergkamerad allgemein geschätzt. Die Versammlung ehrt ihn durch Erheben von den Sitzen.

Über die Lawinenkatastrophe, der unsere Gspaltenhornhütte zum Opfer gefallen ist, gibt der Vorsitzende einen allgemeinen Überblick. Nach der ersten Meldung, die am 16. März durch eine Gruppe Skifahrer an den Vorstand gelangte, beschloss dieser, sofort eine Anzahl Einheimische unter Leitung von Führerobmann Lebrecht Mani aus Kienthal zum Unglücksort zu entsenden. Am 18. und 19. März ist diese Kolonne, bestehend aus 6 Mann, beim Hüttenplatz gewesen. Dem Bericht dieser Gruppe, den der Präsident verliest, kann nachstehendes entnommen werden: «Eine Staublawine ist in der Woche zwischen 2. und 9. März niedergegangen und erreichte das Gebäude diagonal aus Richtung Bütlassengipfel. Die Mauern östlich und südlich stehen noch, sind jedoch beschädigt. Die Mauern nördlich und westlich sind teils bis auf den Boden fort, ebenfalls die Holzbalken und die Dachkonstruktion mit Ausnahme des Hüttenwartzimmers und Klubzimmers, die jedoch aus den Fugen gesprengt sind.

Ein Aufbau auf genau gleichem Platz kommt nicht in Frage, auch ist von den bestehenden Teilen praktisch nichts mehr für einen Neubau verwendbar.

Gute Herrenkleider



*Preiswert
wie immer*

S C H I L D A G.
TUCH- und DECKENFABRIK

Wasserwerksgasse 17 (Matte) BERN Telephon 2 26 12

**Café-Restaurant
Zytglogge**

Theaterplatz

Salmenbräu hell und dunkel - Prima Weine
Gepflegte Küche - Mässige Preise

Höflich empfiehlt sich
F. Schwab-Häsler

MONT d'OR

seine beliebten Spezialitäten

Mont d'Or-Johannisberg
Goût du Conseil
Château Mont d'Or-Dôle
La Perle du Valais-Fendant

Rebgutverwaltung Mont d'Or, Sion

REISE-ARTIKEL

Lederwaren

Koffer, Suit-cases
Nécessaires
Rucksäcke
Lunchtaschen
Herregürtel
Schul-, Musik- und Reise-
mappen

Sattlerei K. v. HOVEN

Kramgasse 45

*Gepflegte Möbel
und Wahausstattungen*

Polstermöbel
Vorhänge

E. Wagner, Bern

Kramgasse 6, Telephon 2 34 70



Malerei
HANS TANNER
Gipserei



BERN STANDSTRASSE 3 TELEPHON 28768

An Inventar fehlen die Stühle und Tische des Essraumes; vom Küchengeschirr ist noch der grösste Teil vorhanden, und von den Matratzen und Wolldecken konnten bis jetzt ungefähr die Hälfte beigebracht werden. Die Holzschuhe sind noch da, auch Körbe und Vorhänge sind teilweise verschont geblieben.

Fenster und Türen der Nord- und Westwand fehlen bis auf einige wenige Stücke alle.»

Obschon der Vorstand beschlossen hatte, baldmöglichst eine Besichtigung an Ort und Stelle vorzunehmen, wurde diese bis heute infolge schlechten Wetters und Lawinengefahr verunmöglicht.

Schliesslich berichtet der Hüttenchef der vernichteten Hütte, Hans Gaschen, über die Entstehungsgeschichte der alten und neuen Gspaltenhornhütte. Der im Jahre 1937 erstellte Neubau wurde von allen zugezogenen Fachleuten, sowohl in bezug auf seinen Standort als auch in konstruktiver Hinsicht, als lawinensicher begutachtet. Es ist nun vorgesehen, alles erreichbare Material zu bergen und durch ein Notdach vor der Witterung zu schützen.

Auch die untere Bundalp ist wahrscheinlich zu gleicher Zeit wie die Gspaltenhornhütte durch Lawinen verwüstet worden; zusammen ein grosser Schaden für die ganze Talschaft und deren Umgebung.

Zu der dringlichen Aufgabe, der unsere Sektion gegenübersteht, nämlich die Beschaffung eines Eigenheimes, gesellt sich nun unerwartet die noch dringlichere Pflicht, die Neuerstellung der Gspaltenhornhütte! Zwei Aufgaben, die unsere finanzielle Kraft übersteigen und der tatkräftigen Mithilfe aller rufen!

Nach all diesen unangenehmen Berichten ist der Vorsitzende in derglücklichen Lage, auch mit einer erfreulichen Nachricht aufzuwarten. Der am 4. Februar dieses Jahres verstorbene Veteran Paul Schwemer hat die Sektion mit einem Legat von Fr. 25 000.— bedacht. In netter Art verband er dies mit seinem Dank für die im Laufe der Jahre genossene Kameradschaft. Diese heute besonders willkommene Gabe verdankt die Versammlung herzlich.

Im unterhaltenden Teil des Abends führt der Projektionschef Daniel Althaus zwei Tonfilme vor, wobei uns der erste Streifen in die Ötztaler Alpen im Tirol entführt und der zweite, ein ausgezeichneter Dokumentarfilm, von der Tätigkeit der internationalen Eisbergkontrolle auf hoher See berichtet.

In verdankenswerter Weise stellte unser Clubmitglied Jakob Lauri die gesamte Tonfilmapparatur gratis zur Verfügung.

Der Vorsitzende schliesst die Sitzung mit dem üblichen Hinweis: *Häbet d'Ouge offe u lueget für es Eigeheim! — diesmal mit dem Nachsatz — u häbet o es offes Portemonnaie...*

Der Sekretär: *Kyburz*

Paul Schwemer †

1865 bis 1952

Im hohen Alter von 87 Jahren starb am 4. Februar 1952 unser liebes Mitglied, unser treuer Veteran Paul Schwemer, gewesener technischer Fabrikdirektor, wohnhaft gewesen am Donnerbühlweg in Bern. Im Jahre 1900 kam er aus Deutschland nach Bern, und schon im folgenden Jahre wurde er Mitglied der Sektion Bern des SAC. Er hat unserer Sektion Treue gehalten bis ans Ende. Obwohl deutscher Staatsangehöriger — er stammte aus Pommern — und in Deutschland aufgewachsen und zum Apotheker ausgebildet, hat er hier in der Schweiz eine zweite Heimat gefunden, mit der er eng verbunden blieb. Der Verstorbene hat in seiner letztwilligen Verfügung vom 15. September 1951 unserer Sektion ein Vermächtnis von Fr. 25 000.— ausgesetzt und nicht ermangelt beizufügen «Mit herzlichem Dank für die im Laufe der Jahre genossene Kameradschaft». Mit diesem schönen und hochwillkommenen Geschenk hat der Verstorbene einen greifbaren Beweis seiner Treue zum Alpenclub erbracht und uns verpflichtet, ihm, dem Geber, je und je ein gutes und dankbares Andenken zu bewahren.

Paul Schwemer hat in früheren Jahren zahlreiche Hochtouren gemacht, kletterte

Bankgeschäfte aller Art



SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK



Ach, hätte ich
doch Virano getrunken!



*Virano ist der herbe,
fruchtige und kräftigende
Tessiner Traubensaft*

Im Harass besonders vorteilhaft. 12 Literflaschen à Fr. 2.15 (inkl. Wust) franko Haus. Erhältlich bei allen führenden Getränkeliweranten. Bezugssquellennachweis durch Mineralquelle Riedstern AG., Bern, Telephon 5 54 81

Hut
Hemd
Krawatte
nur im Spezialgeschäft
Zurbrügg
Söhne
BERN, Spitalgasse 2



Immer die Inserenten

der SAC-Clubnachrichten

berücksichtigen

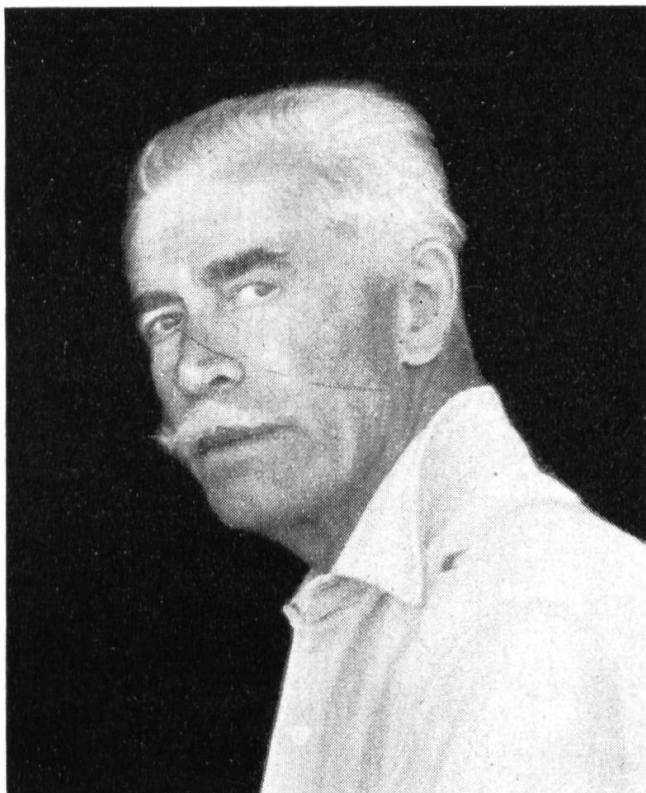
Feine
Orientteppiche
Teppiche aller Art
Bodenbeläge
in reicher Auswahl

Meyer Müller & Co. AG.

immer vorteilhaft!

BERN, Bubenbergplatz 10, Telephon (031) 2 3311

mit Vorliebe, kannte Land und Leute, liebte Tiere und Pflanzen, war ein Freund der Natur. Sein Junggesellentum gestattete ihm viele Reisen im In- und Auslande. In den späteren Jahren beteiligte er sich gern und oft an den Veteranenzusammenkünften und an den monatlichen Spaziergängen der Senioren. Er war und blieb



der liebenswürdige Clubkamerad. Was er als Erfinder der weltberühmten Ovomaltine beruflich geleistet, welch hervorragenden Teil er an der Gründung und gedeihlichen Entwicklung der Albert Wander AG. in Bern gehabt hat, das mag von berufener Seite gewürdigt werden.

Nach langem Leiden, betreut von einer treuen Haushälterin, ist Paul Schwemer sanft eingeschlummert. Am 7. Februar fand im Krematorium Bern die starkbesuchte Trauerfeier statt, an welcher unsere Gesangssektion zwei Abschiedslieder vortrug.

Das Andenken an Paul Schwemer bleibe im Segen.

P. v. G.

Karte und Kompass

Instruktionskurs 1952 für Anfänger und Vorgerückte

Im Rahmen unserer Sektion wird demnächst ein Ausbildungskurs für Anfänger und Vorgerückte durchgeführt. Alle Mitgliederkategorien, auch Junioren, sind hierzu freundlich eingeladen. Kursteilnehmer haben Gelegenheit, ihre praktischen Kenntnisse für die Anwendung der Busssole im Gebirge aufzufrischen, und Liebhaber von Wald- und Orientierungsläufen ist beste Gelegenheit geboten, sich für bevorstehende Anlässe zu trainieren.

Kursleiter: Hannes Juncker, Sektionschef, Eidg. Landestopographie, Wabern.
Kursprogramm: Kenntnis und Handhabung der Bussole in Verbindung mit der

DIE LUPE gilt als die Zeitschrift der Anspruchsvollen. Sie vermittelt das Interessan-
teste und Wissenswerteste aus der Weltpresse: Probleme aus Natur, Geisteswelt, Kunst, Tech-
nik, Wirtschaft und Politik, aus den führenden Zeitungen und Zeitschriften aller Länder ge-
sammelt. **64 Seiten, 90 Rp. Jeden Monat neu. An jedem Zeitungskiosk erhältlich.**



Wasserdichte Bekleidung

ist Vertrauenssache.

Wählen Sie daher die Marke



UHU-Artikel sind in jedem
guten Sport- und Konfek-
tionsgeschäft erhältlich.

UHU, H. Ulrich

Fabrik für wasserdichte
Bekleidung

Horn (TG)



Wer

bei seinen Einkäufen die in unserem
Blatte inserierenden Firmen berücksichtigt,
leistet uns einen guten Dienst!

Karte zum Zwecke der Orientierung, Standort- und Zielbestimmung, Bestimmung von Geländepunkten.

A. Kurs für Anfänger:

8. Mai 1952, 20.15 Uhr, im Restaurant «Frohheim,» Morillonstrasse 8, Tramhaltestelle Wander (theoretische Übung).

Eine praktische Übung im Freien nach Vereinbarung.

B. Kurs für Anfänger und Vorgerückte:

14. Mai 1952, 20.15 Uhr, Sammlung und Ziel Tramendstation Bremgartenfriedhof.
21. Mai 1952, 20.15 Uhr, Sammlung Busendstation Köniz, Ziel Tramendstation Fischermätteli.

Ausrüstung für beide Kurse: Karte Bern und Umgebung 1:25 000, Kompass, kleiner Maßstab, Bleistift, Notizblock, Taschenlampe. Einige Bussolen können durch die Kursleitung leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldung auf der Liste im Clublokal oder beim Leiter.

Weltausstellung der Photographie, Luzern, 1952

Alpinist und Photographie

Aufnahmen, wie sie die *Weltausstellung der Photographie* zeigt, beantworten die Frage, welcher Sport grosse Möglichkeiten für den Photographen bietet, deutlich zugunsten der Alpinisten. Für den, der in seiner freien Zeit mit Skis, Pickel und Steigisen in die Berge steigt, nicht in äusserlicher Rekordsucht, sondern in innerer Verbundenheit mit ihnen, bedeutet der Photoapparat viel. Die Bergwelt ist nicht die Welt der Hunderttausend, sondern behält ihre Offenbarungen den wenigen vor, die keine Mühe scheuen. Daher werden dem Alpinisten die Filmstreifen zu Bergfahrten-Bilderbüchern, die Punkt für Punkt des Auf- und Abstieges registrieren. Das ist aber sicher nicht die einzige Aufgabe der Photographie bei Bergfahrten. Der photographierende Alpinist hat daneben die grosse und schöne Möglichkeit, über das Registrierende und Episodische hinauszugehen und das innere Wesen, die Seele der Berglandschaft, genau so wie deren äussere geologische Struktur festzuhalten.

Die Abteilung «Landschaft» in der *Weltausstellung der Photographie*, die 1952 vom 15. Mai bis 31. Juli in Luzern stattfindet, wird Bergaufnahmen von Berufs- und Amateurphotographen aus aller Welt vereinigen.

DIE SEITE DER JUNIOREN

Turnen-Buntelgabel, 20. Januar 1952

Es beginnt eben recht zu tagen, als wir 10 JOler unter der Führung der Herren Jordi und Grütter um 7.40 Uhr in Oey losziehen. Über Schneemangel haben wir uns wahrlich nicht zu beklagen. Und noch immer fällt aus grau verhängtem Himmel der weisse Segen.

Der Aufstieg durch die prächtig verschneiten Wälder ist ein Erlebnis. Als dann gar auf den Feldmösern der Nebel zerreißt und die Sonne, wenn auch nur schüchtern, die weisse Pracht noch verzaubert, da bleibt nichts mehr zu wünschen übrig!

In der sonnenverbrannten SAC-Hütte auf Rinderalp stärken wir uns mit einem heißen Tee, um dann mit frischen Kräften den steilen Hang gegen den Pfaffen zu erklimmen. Oben auf dem Grat werden wir von Nebel und Schneegestöber empfangen; doch kurz bevor der Gipfel des Turnen erreicht ist, siegt die Sonne endgültig.

